

NRW: GK und LK zusammen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. März 2014 16:07

Hallo!

Wegen geringem Anwählverhalten leiden viele Fächer, die keinen LK zustande bekommen. Da ich zb aus NDS die Lösung kenne, dass LK und GK zusammen unterrichtet werden, entstand die Frage, ob es in NRW auch möglich ist. Natürlich unter der Voraussetzung, dass man die zusätzlichen 2 Stunden zu einem separaten Zeitpunkt macht.

1) kennt ihr so einen Fall? (NRW!!)

2) ist es rechtlich zulässig?

Vielen Dank im Voraus,

Ich will ja mein Fach noch vor dem langsamen Tod retten!

Chili

Beitrag von „neleabels“ vom 14. März 2014 16:16

Ich habe sowas mal gemacht (allerdings an einer Schule, deren Schulleiter Recht und Gesetz eher als so unverbindliche Atmosphäreinstellungen betrachtet hat).

Mein Rat: das möchtest du nicht tun; nein, das möchtest du nicht tun...

Nele

Beitrag von „Flipper79“ vom 14. März 2014 16:39

Auf einer Fortbildung wurde gesagt, dass dieses wohl rechtlich zulässig sei, aber mit riesigem Orga-Aufwand verbunden sei:

Die GK-Schüler haben 3 Wochenstunden Unterricht, die LK-Schüler 5 Wochenstunden (in den 2 Zusatz-Stunden machen sie dann den Stoff, den die GK-Schüler nicht machen). Wenn ich mir allerdings die so unterschiedlichen Vorgaben für den Physik-GK und Physik LK nach dem neuen KLP ansehe, kann ich nele nur zustimmen: Das möchte ich echt nicht machen.

Beitrag von „Jule13“ vom 14. März 2014 17:36

Wenn ich eine Freundin richtig verstanden habe, die oft Huckepack-Kurse unterrichtet, muss man das beantragen und dafür ein schlüssiges Konzept vorlegen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. März 2014 19:17

Hallo!

Danke!

Ob ich bzw. eine Kollegin am Ende es dann tatsächlich durchziehen, steht noch in den Sternen, wir wollten erstmals wissen, ob es rechtlich geht, weil wir nicht sicher sind, dass unsere Schulleitung erstmals abblockt mit "darf man nicht", weil es natürlich Orga-Aufwand wäre.

--- wegeditiert ---

Ich schätze es so ein, (erste Einschätzung!), dass es zwar mörderviel Arbeit ist, aber dass die Trennung nicht so schlimm wäre und halt für den zusätzlichen Stoff und methodische Vertiefung gut wäre. Bedeutet halt für die Schüler zum Teil 2 Themen parallel, aber naja.

Angenommen, wir gucken erstmal, dass wir es uns trauen können (wie gesagt, noch nichts festes, sondern wir lotten alle Möglichkeiten aus):

[Jule13](#): Was meinst du mit "huckepackkursen"? Meinst du eben genau solche GK/LK-Kurse? Heißt das, deine Freundin macht das "regelmässig"? Könntest du sie bitte fragen, wie sie das macht? Was für einen Antrag muss sie wann wo wie stellen und was ist mit Konzept gemeint? (da stelle ich mir erstmal vor, dass ich eine grobe "Jahresplanung" mit den Themen von GK und LK in den zwei "Schienen" aufbrösele?

Vielen Dank!

chili

Beitrag von „Nitram“ vom 14. März 2014 20:12

Hallo chilipaprika,

guck mal im Bildungsportal NRW nach den [Regelungen für gekoppelte Grund- und Leistungskurse](#).

Gruß
Nitram

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. März 2014 20:27

Vielen Dank!!

Dann ab zum Gespräch zum Chef 😊

Beitrag von „Finchen“ vom 14. März 2014 21:00

Um welches anscheinend eher exotische Fach geht es denn?

Beitrag von „Jule13“ vom 14. März 2014 21:15

[Zitat von Nitram](#)

guck mal im Bildungsportal NRW nach den
<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Sch...FAQ2/index.html>.

Oh klasse, danke! Die Info über jahrgangsübergreifende Kurse kommt mir gerade recht! 🌹😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. März 2014 21:31

Die Sprache unseres schönsten Nachbarlandes: das unglaublich exotische Fach Französisch 😊

Beitrag von „neleabels“ vom 15. März 2014 09:38

Dann viel Spaß - schwer leistbare Binnendifferenzierung aufgrund unterschiedlicher Zielforderungen, kaum sinnvoll planbare Reihen, allein schon wegen der unterschiedlichen Stundenvolumina, doppelter Klausurspaß, Frust bei allen Beteiligten. Als ich das damals gemacht habe, gab es das Zentralabitur noch nicht und ich hatte auch noch das Vergnügen, ZWEI Abiturvorschläge, d.h. sechs unterschiedliche Abiturklausuren zu entwerfen; für eineinhalb Handvoll Hanseln.

Ne. Nie wieder.

Nele

Beitrag von „brasstalavista“ vom 15. März 2014 11:27

Hallo in die Runde,

ich kenne das Ganze aus dem Fach Musik. Bin an einer Schule mit musikalischem Schwerpunkt, d.h. Musik-LK wird immer angeboten; wenn zu wenige wählen, wird's ein Huckepack-LK. Ich hatte vor drei Jahren einen Kurs mit 3 (!) LK-Schülerinnen und 17 GK Schülern, von denen genau eine Musik als drittes Fach im Abi hatte. Generell stimme ich Nele zu: Frust bei allen Beteiligten. Es gibt zwar manchmal an unerwarteten Stellen Synergie-Effekte, aber spätestens wenn es an die Wiederholung kurz vorm Abi geht, nervt die Konstruktion schon sehr... Bei einer Sprache stelle ich mir das sehr undankbar vor.

Ich bin heilfroh, dass ich momentan (zum ersten Mal seit Jahren an meiner Schule) einen "reinen" LK habe, 15 Leute im Musik-LK macht richtig Spaß!

Herzliche Grüße,

Brasstalavista

Beitrag von „Jule13“ vom 15. März 2014 11:39

Hat jemand von Euch mal einen jahrgangsübergreifenden Kurs Q1 und Q2 gegeben? Wie kann und muss ich mir das vorstellen? Darf ich die Jahrgangsthemen einfach abwechseln? (1 Jahr Curriculum Q1, 1 Jahr Q2, so dass alle Schüler in 2 Jahren alle Themen durchlaufen?)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. März 2014 11:45

Hallo!

Ich habe keine Erfahrung diesbezüglich, verstehe allerdings den Link so, dass es tatsächlich so funktionieren soll.

In NDS wechseln sich die Themen immer so ab, dass das Thema der Q2 immer das Thema der Q1 ist. Ein Lehrer kann also in beiden Stufen ohne großartigen Mehraufwand eingesetzt werden, oder Kurse werden eben zusammengelegt (auch mit Erlaubnis). Damit habe ich im Ref Erfahrung gehabt (GK und LK zusammen, 11 und 12 zusammen, tataaaa...)

Ich stelle es mir nicht sooo super kompliziert vor, nachdem man einfach die Themenreihenfolge festgelegt hat (damit es eben für mögliche Sitzenbleiber eine Lösung gibt). Schulwechsel in der Qualphase sind eh nie sonderlich sinnvoll...

Chili

Beitrag von „neleabels“ vom 15. März 2014 12:27

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich habe keine Erfahrung diesbezüglich, verstehe allerdings den Link so, dass es tatsächlich so funktionieren soll.

Ähhhh, ja.... Das Schulministerium teilt mit, dass eine Möglichkeit, die es bereitstellt, tatsächlich funktioniert. Finde ich nicht wirklich überraschend.... 😊

Nele

Beitrag von „Jule13“ vom 15. März 2014 12:34

[Zitat von chilipaprika](#)

In NDS wechseln sich die Themen immer so ab, dass das Thema der Q2 immer das Thema der Q1 ist.

Das verstehe ich nicht.

Zitat

Ich stelle es mir nicht sooo super kompliziert vor, nachdem man einfach die Themenreihenfolge festgelegt hat (damit es eben für mögliche Sitzenbleiber eine Lösung gibt).

Wie nun eben eine solche Lösung aussehen soll, kann ich mir gerade nicht vorstellen. Und auch nicht, wie man mit Themenänderungen für das Zentralabitur umgeht.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. März 2014 12:53

Angenommen (in NDS) die Themen für 2016 wären A, B, und C.

Dann sind die Themen für 2017 C, D und E.

Für 2018 E, F und G.

Es hängt sicher von den Themen ab, bzw. Wieviel Veränderungen vorkommen. In NDS ist es glaube ich Absicht, damit solche Kurse entstehen können. Zumindest sieht es in den 'zweiten Fremdsprachen' so aus.

Chili

Chili